



Celtic Prelude & Celtic Celebration 2014 in Düdelingen

Von einem keltischen Highlight zum anderen

**Delia Pifarotti (Texte),
Fabrizio Pizzolante (Fotos)**

Die 17. Auflage des Düdelinger Zeltik-Events, die zugleich die 2. Auflage in der Sporthalle des Lycée Nic. Biever war, zeichnete sich durch den erwarteten Publikums- und Bühnenerfolg aus und war mit fast 1.500 Zuschauern komplett ausverkauft.

DÜDELINGEN - Am Freitag fand das Celtic Prelude statt, das von den „Amis de l'Orgue de Saint-Martin de Dudelange“ traditionsgemäß organisiert wird. Es verschmolzen dabei die Klänge der

imposanten Orgel, die der irische Organist David O'Shea aus ihr herauszauberte, mit der Stimme des irischen Tenors Aaron Cawley.

Kilts und Dudelsäcke

Am Samstag ging das keltische Geschehen im Zeichen der Kilts und Dudelsäcke so richtig los. Logistisch war, im Vergleich zum letzten Jahr, die große Bühne nicht mehr seitlich zu den Tribünen, sondern gegenüber den Sitzplätzen aufgebaut worden. Somit konnten sich tanzfreudige Zuschauer ausgelassen bewegen

und von der kleinen zur großen Bühne pendeln, während kontemplativere Gäste das Geschehen sitzend genießen konnten.

Alle Künstler legten eine exzellente Performance hin. Man spürte ihren eigenen Spaß am Auftritt und bewunderte ihr musikalisches Können und ihre Energie.

An ihnen lag es also nicht, dass das Publikum eher lang gebraucht hat, um sich so richtig gehen zu lassen und seine Teilnahme mit warmem Applaus und Jubel zu bezeugen. Nachdem Basil Wolfrhine als Folk & Celtic-Experte aus dem Schotten-Radio den Abend an seiner DJ-Konsole

eingeleitet hatte, sagte Georges Waringo die erste einheimische Formation an: The Luxembourg Pipe Band. Erster Auftritt auf der Main Stage war die mit dem „Irish Music Award“ ausgezeichnete deutsch-irisch-schottische Band Cara. Auf der Pub Stage unterhielten dann die luxemburgischen Stimmungsmacher Schöppe Siwen gekonnt die stetig wachsende Menge.

Es folgten die Schotten von Skerryvore, die u.a. einen kürzlich komponierten Countrysong vortrugen, der auf ihrem zukünftigen 5. Album Platz finden wird. Erstmals auf einem Zeltik-Abend trat eine Tanztruppe auf. Zusammen

mit ihrer sympathischen Band verdiente die irische Formation „Celtic Legends“ das Attribut „legendär“ voll und ganz und faszinierte die Zuschauer mit lautstarken Stepptänzen und ästhetischen Choreographien der zwölf (von 28) Tänzer und Tänzerinnen. Als willkommene Habitués des Festivals rockten gegen Mitternacht die schottischen Red Hot Chili Pipers mit ihren erstaunlichen Covers im Bagrockstyle, darunter Avicii's „Wake me up“, die Hütte ab und beendeten einen unterhaltsamen Abend, der Vorfreude auf den heutigen St. Patrick's Day machte.



Skerryvore

Daniel Gillespie (Akkordeonist und Mitbegründer): „Unser Musikstil ist eine Mischung aus keltischen Melodien, Country und Rock. Niemals hätten wir gedacht, aus unserer Leidenschaft zur Musik unseren Beruf machen zu können. Nächstes Jahr werden wir zehn Jahre feiern. Natürlich sind wir reifer geworden, denken nicht mehr nur an Partymachen und versuchen den Erwartungen der Leute gerecht zu werden.“



Schöppe Siwen

JoJo Wagner (Sänger, Geiger und Mitbegründer): „Lëtzebuerg huet eng laang Traditioun an de Folk-Lidder, an den Operetten, an der Musek am Allgemengen. Mir probéieren dat alles ze moderniséieren a mir sangen an eiser Mammesprooch. Mir hunn awer och eppes op Englesch geschriwwen, well et ass fir en internationaalt Evenement. „Fight“ heescht et an et ass dat offiziellt Lidd vun der Äishockey-WM op der Kockelscheier, Divisioun III.“



Celtic Legends

Jacintha Sharpe (Tänzerin und Choreographin): Wir begannen alle schon mit 3-4 Jahren zu tanzen, um dieses Niveau zu erreichen. Die größte Schwierigkeit ist der Schmerz in den Waden, auch das schnelle Umziehen ist kompliziert. Bei den „heavy shoes“ muss immer noch das Kabel des Mikrofons von unserer Taille durch die Stumpfhose bis zu den Füßen gezogen werden. Mit einer Zigarette brennen wir immer am Fuß ein kleines Loch in die Stumpfhose, aus dem dann das Mikrophon rauskommt. Es muss alles sehr schnell gehen!“